

L01963 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 8. 10. 1910

„Dr. Arthur Schnitzler  
Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

HERRN HERMANN BAHR  
LONDON E. C.  
5 VICTORIA EMBANKMENT  
D<sup>R</sup> KAYSERS HOTEL  
ENGLAND.

„8. 10. 1910.

10 Lieber Hermann. Ein gewisser D<sup>V</sup> r<sup>V</sup>. Cesare Levi möchte Dein Konzert ins Ita-  
lienische übersetzen. Zu seiner Empfehlung kann ich nur sagen, dass in seiner  
Uebersetzung einige meiner Einakter in Italien aufgeführt worden sind und seit-  
her eine wahre Flut von Lire auf mich niederströmt. <sup>^Neulich</sup> Im letzten Vierteljahr<sup>v</sup>  
waren es vierzehn.  
Nächstens bekommst Du den Medardus.  
15 Herzlichst Dein

[hs.:] Arthur.

- © TMW, HS AM 60144 Ba.  
Postkarte, 455 Zeichen  
Schreibmaschine  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Anschrift, Unterschrift und Korrek-  
turen)  
Versand: 1) Stempel: »8. X. 10, 3«. 2) Stempel: »London«.  
📖 1) Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 106.  
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 439.

- 11 *Uebersetzung*] Levi hatte mehrere Übersetzungen von Einaktern Schnitzlers  
angefertigt: *Il matrimonio d'Anatolio* (Anatols Hochzeitsmorgen), *Cena d'addio*  
(Abschiedssouper), *Letteratura* (Literatur), *Il burattinaio* (Der Puppenspieler) und  
*L'ultime maschere* (Die letzten Masken).